

| | |
|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| Zeitschrift: | Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes |
| Herausgeber: | Schweizerischer Gewerkschaftsbund |
| Band: | 58 (1966) |
| Heft: | 6 |
| Rubrik: | Impressum |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

jederzeit zur Mitarbeit und Mitverantwortung an ihr bereit zu sein. Zu einem solchen Verhalten ist der Bürger zu erziehen, oder er hat sich dafür selbst zu schulen. Aus diesen Erwägungen hat die Deutsche Hochschule für Politik dieses Buch der «Politik im 20. Jahrhundert» als Unterrichtsmittel für die Lehrerbildung und die höheren Schulen herausgegeben. Nach Anlage und Form ist es auch für den Selbstunterricht geeignet. Einleitend wird die Politik als Gestaltung des öffentlichen Lebens behandelt. Eine eingehende Darstellung erfahren die politischen Leitbilder der heutigen bürgerlichen und kommunistischen Staaten. Im einzelnen sind die Regierungssysteme der Bundesrepublik Deutschland und der USA einerseits und der UdSSR sowie der Deutschen Demokratischen Republik andererseits beschrieben. Abschließend wird auf die Gestaltung des Zusammenlebens der Völker und die internationalen Organisationen hingewiesen. Das Buch, geschaffen für den Gebrauch in der BRD, behandelt die politische Organisation in beiden Teilen Deutschlands eingehend. Trotzdem wird auch der Schweizer Leser es mit Gewinn bearbeiten und selbst den Unterschied zwischen der repräsentativen Demokratie in der BRD und der unmittelbaren Demokratie schweizerischer Prägung mit Initiativrecht und Referendum feststellen. Allerdings muß er dieses Buch sehr kritisch und mit Vorbehalt zur Hand nehmen, da es sich in seinen Urteilen zu eng an die offizielle Setzung der Akzente in Bonn hält und so zum Beispiel behaupten kann (S. 241), die USA hätten von Grund auf eine klassenlose Gesellschaft.

H. S.

Erich Kuby: Die Russen in Berlin 1945. Scherz-Verlag, Bern (1965). 432 Seiten.
Fr. 28.—. (S. f. i.)

Die Ereignisse in Berlin zwischen Mitte April 1945, als die russischen Truppen die Eroberung der Reichshauptstadt einleiteten, und Anfang Juli, als die westlichen Alliierten ihre Besetzungstruppen in ihre Sektoren zu verlegen begannen, sind Gegenstand dieses Berichtes. Es ist also die Zeit der eigentlichen Kämpfe um Berlin, des Auslösrens eines politischen Systems und des Aufbaues einer neuen, funktionierenden Verwaltung der Millionenstadt durch die Russen. Der Verfasser schöpft aus einer Fülle von Material aus erster Hand, wie Tagebücher von Truppeneinheiten, Memoiren deutscher und russischer Offiziere, Tagebuchaufzeichnungen Privater, ein Material, das er zudem durch Interviews in beiden Teilen Deutschlands, in Berlin und in Moskau ergänzt hat. Ohne Zweifel bemüht sich der Autor ehrlich um die Darstellung des wahren Sachverhaltes jener militärischen, politischen und wirtschaftlichen Ereignisse. Eine solche Darstellung ist heute notwendiger denn je geworden, nachdem in den vergangenen 20 Jahren Akzente gewollt und ungewollt verschoben worden, ja auch schon Mythen entstanden sind. Am Schluß seiner Lektüre fragt der Leser unwillkürlich, wie hätte sich die Geschichte Deutschlands und auch Europas entwickelt, wenn damals fähigere deutsche Staatsmänner es gewollt hätten und ihnen es auch gelungen wäre, Berlin als Hauptstadt zu erhalten. Trotz den vielen und zum Teil ausführlichen Zitaten ist dieser Bericht weder trocken noch mühsam zum Lesen, im Gegenteil, er ist geradezu atemraubend. Wer sich um die Politik Europas und Deutschlands während der letzten beiden Jahrzehnte bemüht, für den ist dieses Buch wertvoll und unentbehrlich.

H. S.

«Gewerkschaftliche Rundschau», Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Redaktor: Giacomo Bernasconi, Monbijoustrasse 61, 3000 Bern, Telephon (031) 45 56 66, Postscheckkonto 30-2526. Jahresabonnement: Schweiz Fr. 14.—, Ausland Fr. 16.—; für Mitglieder der dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände Fr. 7.—. Einzelhefte Fr. 1.50. Druck: Unionsdruckerei Bern.